

Schweizer Filmpremiere am Nordpol

Wo feiert man die Premiere eines Films über den Nordpol? Logisch: Am Nordpol! Genau das tun Heiner und Rosamaria Kubny von PolarNews aus Zürich am kommenden 8. April: Sie zeigen ihren Dokumentarfilm «Nordpol – Ice Camp Barneo» genau dort, wo er letztes Jahr entstanden ist, im Ice Camp Barneo. Zu den Vernissage-Gästen zählt unter anderen der russische Polarforscher und Putin-Berater Arthur Chilingarov und der Schweizer Entdecker Frederik Paulsen. Eine Weltpremiere als Weltpremiere!

Wo doch der Film als solcher schon eine kleine Sensation ist: Denn «Nordpol – Ice Camp Barneo» ist nicht nur der erste Film über das spektakuläre russische Zeltlager beim Nordpol und dessen unglaublich aufwändige Logistik, er wurde zudem ausgerechnet von Schweizern gedreht – vom PolarNews-Filmteam um Heiner und Rosamaria Kubny.



Unterwegs zur Filmpremiere:

Heiner + Rosamaria Kubny, Mario Nottaris, Nicole Ulrich, Simon Usteri vom SF-Einstein Team.

Das Ice Camp Barneo: Für vier bis sechs Wochen im April/Mai baut ein russisches Team auf dem 89. nördlichen Breitengrad, also rund 110 Kilometer vom Nordpol entfernt, auf dem Arktiseis das Zeltlager Barneo auf, das von Touristen, Forschern und Abenteurern besucht werden kann. Von dort gelangt man dann per Helikopter zum Nordpol.

Der logistische Aufwand, dieses kleine Zeltlager im Niemandsland der Eiswüste aufzubauen, ist enorm: Von Kathanga startend, rückt ein Team in zwei Helikoptern bis zum 89. Breitengrad vor, zwischendurch muss ein Transportflugzeug Treibstoff für die Helis abwerfen. Haben die beiden Helis den 89. Breitengrad erreicht, suchen sie eine Eisplatte oder besser: eine zusammenhängende Eisfläche, die gross, dick und stabil ist.

Eine Iljuschin Il-76 startet nun in Murmansk und wirft über der betreffenden Stelle, rund hundert Kilometer vom Nordpol entfernt, Treibstoff, Baumaschinen, Zelte und Fallschirmspringer ab. Die Fallschirmspringer errichten ein kleines Lager und bereiten rund zehn Tage lang die Landepiste und den Zeltplatz vor. Schliesslich bringt die besagte Antonov von Longyearbyen aus sämtliches Material: Zelte, Küche, Crew, noch mehr Sprit, Generatoren, Funkanlagen. Ist alles bereit, kommen die Touristen und die Forscher.

In diese Geschichte verwoben sind auch Fragen wie der Kampf um die durch den Klimawandel frei-beziehungsweise förderbar werdenden fossilen Bodenschätze in der Arktis, das bei Camp Barneo hintergründig auch eine Rolle spielt.

Im August 2010 erhielt PolarNews vom Barneo-Veranstalter Polus in Moskau den Auftrag, einen Dokumentarfilm über das Camp und dessen Logistik zu drehen. Ein Jahr lang dauerten die Vorbereitungen und das Einholen sämtlicher Bewilligungen. Ab März 2011 stand ein vierköpfiges Team in Moskau, Spitzbergen und in Barneo wochenlang im Einsatz. Nun ist der 45-minütige Dokumentarfilm fertig – und feiert am 8. April 2012 Premiere auf Barneo und am Nordpol.

Als Gäste werden unter anderen anwesend sein: Artur Chilingarov, russische Polarforschung-Koryphäe, Duma-Politiker und Putins Berater in Arktisfragen, und Frederik Paulsen, Inhaber der Pharmafirma Ferring in St Prex am Genfersee und Organisator verschiedenster Expeditionen in den nördlichen und südlichen Polarregionen. Paulsen und Chilingarov waren die 2007 die führenden Köpfe des U-Boot-Tauchgangs zum Nordpol am Meeresboden, an dem die russische Flagge in den Boden gesetzt wurde: Die Aktion sorgte weltweit für Aufsehen.

Des weitern werden Gäste aus dem Schweizer Konsulat in Moskau anwesend sein sowie die Fernsehmoderatorin Nicole Ulrich: Das Schweizer Fernsehen begleitet das PolarNews-Team und wird am 26. April eine «Einstein»-Spezialsendung über die Film Premiere am Nordpol ausstrahlen.

In der Beilage senden Wir Ihnen den Film «Nordpol – Ice Camp Barneo» sowie den Artikel «Wie Barneo aufs Eis kommt» der in der aktuellen Ausgabe der halbjährlich erscheinenden Zeitschrift «PolarNews» zu lesen ist: Darin erzählt Heiner Kubny auf Seite 48 über die Entstehung des Films.

Es würde uns freuen, wenn Sie in Ihrem Medium über die Weltpremiere als Weltpremiere, über die Filmvernissage am Nordpol berichten würden. Für weitergehende Auskünfte und Interview-Anfragen, für Bilder aus dem Film und Bilder von der Vernissage (ab 12. April) stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Heiner + Rosamaria Kubny
sowie das Einstein-Team

Adresse, Kontakt.

PolarNEWS
Ackersteinstr. 20
CH-8049 Zürich

T. +41 44 342 36 60
M. +41 79 703 00 00